

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

von republikanischem Charakter, die südamerikanischen Republiken sind auf Militärgewalt gegründet und fortwährenden Schwankungen unterworfen.

Die großen Unterschiede der geologischen Bildung sind 1. das wasserlose Hochland mit seinen Steppen und Ebenen, 2. die Strom- und Thalebene und 3. das Ufer- und Küstenland. Der Typus des eigentlichen, inneren Afrikas, des dunklen Erdtheils, südlich von der Sahara, ist gediegenes Hochland; in Asien herrscht der Gegensatz zwischen Hochland, (Mittelhochasien) und den großen Strom- und Thalebene, (China, Indien, Mesopotamien u. s. f.), in Europa sind diese Gegensätze durch Uebergänge vermittelt und vermischt.

2. Die Mittelmeer-Länder.

Die Erdtheile und Völker der alten Welt sind um das mittelländische Meer gruppiert, welches ihre Mitte und gleichsam ihr Forum bildet: das vordere Asien, das nördliche Afrika und Aegypten, das südliche Europa. Meere und Ströme vereinigen, nur Gebirge trennen. „Nur dadurch, daß es Meer ist, hat das mittelländische Meer Mittelpunkt zu sein vermocht. Für die drei Welttheile ist also das Mittelmeer das vereinende und der Mittelpunkt der Weltgeschichte. Griechenland liegt hier, der Lichtpunkt in der Geschichte, dann in Syrien ist Jerusalem der Mittelpunkt des Judenthums und des Christenthums, südlich davon liegt Mekka und Medina, der Ursitz des muslimänischen Glaubens, gegen Westen liegt Delphi, Athen, und westlicher noch Rom, dann liegen noch am mittelländischen Meer Alexandria und Carthago. Das Mittelmeer ist so das Herz der alten Welt, denn es ist das Bedingende und Belebende desselben. Ohne dasselbe ließ sich die Weltgeschichte nicht vorstellen, sie wäre wie das alte Rom oder Athen ohne das Forum, wo alles zusammenkam.“¹

3. Das Herz Europas.

Der erste Theil ist das südliche Europa. In Griechenland und Italien ist lange das Theater der Weltgeschichte gewesen. Der zweite Theil ist das Herz Europas, welches Cäsar, Gallien erobernd, aufschloß. In diesem Mittelpunkte Europas sind Frankreich, Deutschland und England die Hauptländer. Den dritten Theil endlich bilden die nordöstlichen Staaten Europas: Polen, Rußland und die slavischen Reiche; sie kommen erst spät in die Reihe der geschichtlichen Staaten und bilden und unterhalten beständig den Zusammenhang mit Asien.²

¹ Hegel. IX. S. 98—109. — ² Ebendaj. S. 123—127.